

LEGENDE

Längen- und Flächenmaßstab
(M 1:1.000)

100 m2 — 1 cm — 0 m 10 m 20 m 30 m

ERLÄUTERUNG	PLANZEICHEN
Grenze des Planungsgebietes (außenanliegend)	
Grenzlinien (zwischen unterschiedlichen einzelnen Bebauungsgrundlagen) Diese Grenzlinien bilden die Bezugsflächen für die Berechnung der Geschoßflächenzahl	
Bezeichnung der Teilgebiete mit unterschiedlichen Bebauungsgrundlagen im Planungsgebiet	(A), (B), (C), ...
Straßenfluchtlinien (§ 54 ROG 2009)	
Baufluchtlinie (§ 55 Abs 1 ROG 2009) Beim Zusammenfallen von Straßenfluchtlinie und Baufluchtlinie ist die Straßenfluchtlinie darzustellen	
Geschoßflächenzahl - GFZ (§ 56 Abs 4 ROG 2009)	GFZ 0,7 x)
Zahl der oberirdischen Geschoße (§ 57 Abs 2 ROG 2009) Höchsthöhe	IV x)
Zulässige Nutzungen nach Mindest- bzw Höchstanteilen, bezogen auf die Geschoßfläche nach Mindest- bzw Höchstanteilen, Anteil Wohnnutzung	W 60%-80% x)
Verlauf der Gemeindestraße (§ 51 Abs 2 Z 2 ROG 2009)	
Selbständiger Fuß- und Radweg	FW/RW
verkehrstechnische Aufschließung im Bauplatz (§ 53 Abs 2 Z 12 ROG 2009)	
Das Erfordernis von Aufbaustufen wird für das gesamte Planungsgebiet gemäß § 50 Abs 3 Z 2 ROG 2009 ("Großprojekte") festgelegt (§ 51 Abs 2 Z 6 ROG 2009)	
Grenze des Änderungsgebietes (außenanliegend)	

x) Zahlenangaben nur beispielhaft (lt. Darstellungsverordnung)

STADT : SALZBURG Magistrat
Stadtplanung und Verkehr
Magistratsabteilung 5

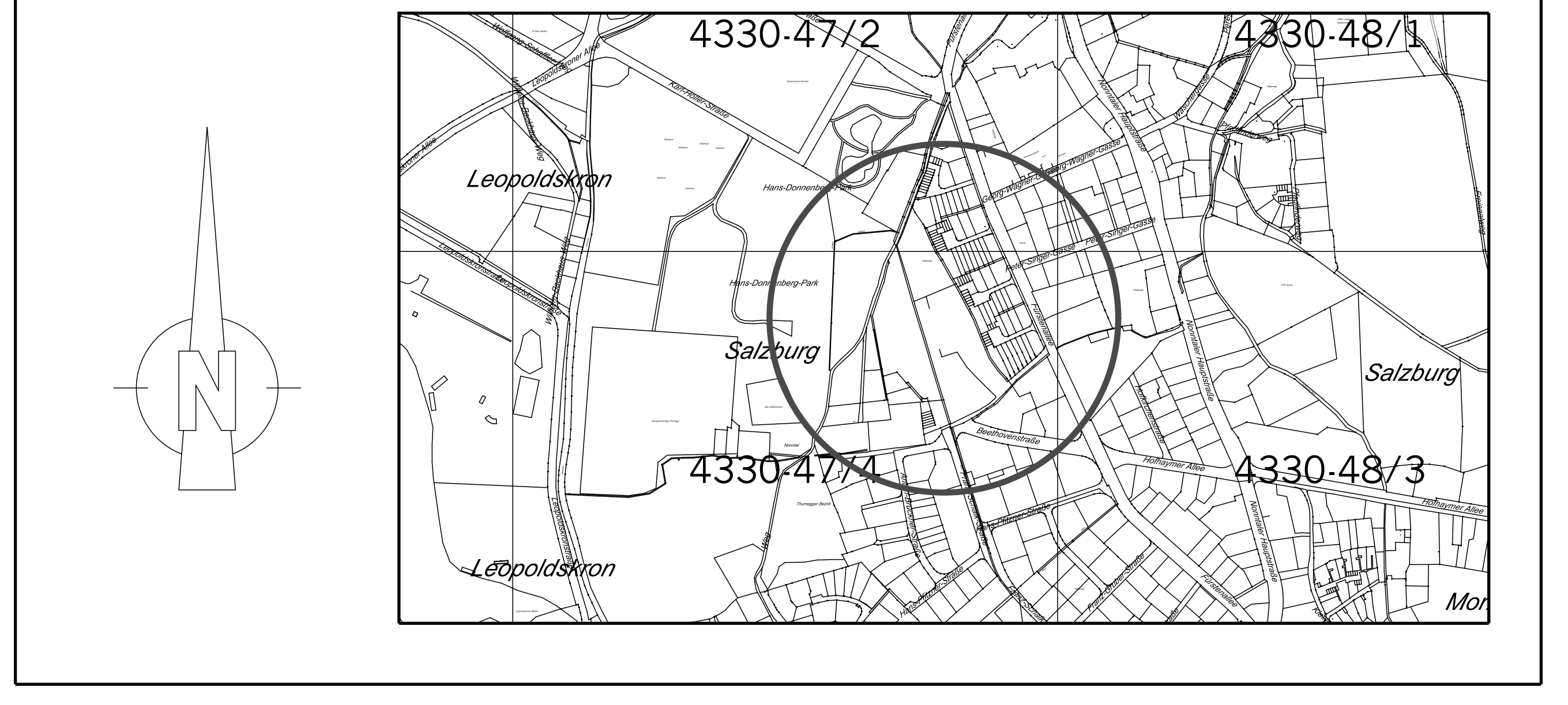
BEBAUUNGSPLAN DER GRUNDSTUFE

MORZG - NONNTAL 9/G1/N1 FÜRSTENALLEE

1.ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES DER GRUNDSTUFE MORZG - NONNTAL 9/G1 FÜRSTENALLEE

KENNUMMER: 280.03N01

ÜBERSICHTSPLAN — M 1:10.000



BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 12.5.2010	Für den Bürgermeister:
KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT NR.:10 SEITE: 5 VOM 31.5.2010	(Dr. Herbert Lechner) Senatsrat
WIRKSAMKEITSBEGINN AM: 1.6.2010	STADTSIEGEL

PLANGRUNDLAGE:	Katastralmappe; Mag.Abt. 6/03 - Vermessungsamt	STAND: 15.01.2010
ZAHL: 5/03/41172/2009	Gez.: BERGER	M 1:1000
Ord.Nr.: 6	Datum: 15.01.2010	Abl.Nr.: 15